

7 Energieeffizienz in der Weihnachtszeit

Oft ist weniger mehr – auch bei Weihnachtsgeschenken.

Schenken mit gutem Gewissen

Wer kennt das nicht? In letzter Sekunde müssen noch Weihnachtsgeschenke organisiert werden, und es fehlen die guten Ideen. Wollen Sie dabei auch auf die Umwelt und die Energieeffizienz achten, wird das Problem nicht kleiner. Hier deshalb ein paar Tipps:

- Material: Aus welchem Material besteht das Geschenk? Empfehlenswert sind langlebige Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder Recyclingprodukte.
- Produktion: Wie und wo wurde das Geschenk hergestellt? Empfehlenswert sind nach Möglichkeit lokale Produkte und Produkte mit Umwelt- oder Soziallabels.
- Lebensdauer: Wie lange ist die Lebensdauer des Geschenks? Die heutige Wegwerfgesellschaft produziert viel Abfall.
- Nutzen: Ist das Geschenk funktionell und hat der Beschenkte eine Verwendung dafür?
- Gutschein: Vielleicht freut sich die zu beschenkende Person über einen persönlichen Gutschein von Ihnen: Sie hüten den Hund, kochen das Mittagessen oder arbeiten im Garten.

Hier erfahren Sie mehr

- Die besten Elektrogeräte: www.topten.ch
- Die wichtigsten Labels: www.labelinfo.ch
- Umweltfreundliche Geschenke: www.rrevolve.ch

Energieeffiziente Festtage: Zu Besuch bei **[Familie Muster]**

Ob die Guetzli aus dem Backofen, die festliche Hausbeleuchtung oder die Elektrogeräte unter dem Christbaum: Weihnachten braucht viel Strom. **[Marianne Muster] will dem Stromkonsum einen Riegel schieben.**

Eigentlich hatte **[Marianne Muster]** vor, dieses Jahr keine Weihnachtsgeschenke zu machen und auf die Hausbeleuchtung zu verzichten. Aber nun möchte **[sie]** sich doch nicht von den Festtagstraditionen lösen. Einen Vorsatz will sie aber einhalten: Weihnachten soll den Stromkonsum nicht unnötig in die Höhe treiben!

Gaumenfreuden als Geschenke

Beim Guetzli Backen für ihre Lieben verwendet **[Marianne Muster]** hauptsächlich biologische und regionale Zutaten. **[Sie]** stellt den Backofen auf Umluft, damit **[sie]** mehrere Bleche gleichzeitig backen und so Energie sparen kann. Gerne verschenkt **[Marianne Muster]** auch Erzeugnisse aus der Gegend wie zum Beispiel Honig von einem lokalen Imker oder Teigwaren aus einer sozialen Einrichtung.

Lichterglanz

Der Tannenbaum in **[Musters]** Garten leuchtet neu mit LED-Lämpchen. Die Lichterkette braucht nur drei Watt pro Meter, was zehn Mal weniger ist als früher. So lässt sich die festliche Zeit mit gutem Gewissen geniessen. Zudem schaltet die Schaltuhr das Licht automatisch nach Mitternacht aus.

Auf das Label achten

[Marianne und Rolf Muster] schenken ihrer Tochter einen neuen Laptop. Dieser verbraucht weniger Strom als ein Desktop-Computer. Generell achten **[Musters]** beim Kauf eines Gerätes auf das Energy-Star- oder das TCO-Label. Die Labels garantieren eine effiziente Stromnutzung. Dem Laptop für ihre Tochter legt **[Marianne Muster]** eine Solarvignette bei. Mit der Solarvignette kauft sie sauberen Strom und unterstützt gleichzeitig den Bau einer Solaranlage von Jugendsolar.

Für den Kauf von Geräten wie Fernseher oder Kaffeemaschinen lohnt sich der Besuch auf topten.ch. Die Webseite vergleicht Elektronikgeräte nach Kriterien der Energieeffizienz und listet die zehn besten auf.

Hier erfahren Sie mehr

- Die besten Elektrogeräte: www.topten.ch
- Solarvignette: www.solarvignette.ch
- Die wichtigsten Labels: www.labelinfo.ch
- Umweltfreundliche Geschenke: www.rrrevolve.ch